

Hungry Eyes

Eine BV Story

Von Olla

Kapitel 1: Das Wiedersehen

Ungeduldig saß Bulma im Zug und starrte aus dem Fenster hinaus. Zu ihrer großen Freude stellte sie fest, dass der Zug nun endlich die westliche Hauptstadt erreicht hatte. In ungefähr 10 Minuten müssten sie endlich am Hauptbahnhof ankommen.

„Sieh mal ChiChi, wir sind fast da“, strahlte Bulma sie an.

Ihre Freundin, eben noch ganz in ihrem Buch vertieft, hob den Kopf und blickte ebenfalls raus.

„Tatsächlich! Bald sehen wir unsere Freunde wieder.“

Bei dem Gedanken an eine bestimmte Person verfärbten sich ChiChis Wangen rosa.

Als ob es Bulma aufgefallen wäre, fügte sie hinzu, „Son Goku holt uns vom Bahnhof ab. Ist das nicht toll!“

ChiChi brachte nur ein schüchternes Nicken zu Stande.

„Dieses Semester musst du dich ranhalten und endlich dein Herz erobern“, grinste Bulma über das ganze Gesicht.

Nun lief ChiChi regelrecht rot an und entgegnete, „Lass das mal meine Sorge sein!“

Bulma war ihre beste Freundin, sie wusste über all ihre Gefühle zu Son Goku bescheid, doch mochte sie es nicht, wenn ihre Freundin ihr Druck in Sachen Liebe machte. Schließlich war Liebe etwas, was sich nicht einfach so erzwingen lies und sich entwickeln musste. Sie vermied deshalb bewusst auf solche Gespräche einzugehen.

„Ok, ist ja schon gut“, verdrehte Bulma die Augen.

Das sie sich auch so anstellen musste!

Schon eigenartig, dass so eine Person wie ChiChi auf Grund eines Typen so aus der Haut fuhr. Schließlich hat sie sich nicht umsonst entschieden Jura zu studieren und

dem kriminellen Gesindel den Kampf anzusagen. Wenn Son Goku jedoch neben ihr war, dann war sie gar nicht mehr wieder zu erkennen, so unsicher und unbeholfen sie auf einmal schien.

Bulma drängte schnell ihre Gedanken um ihre Freundin bei Seite, als sie in der Ferne, die Hauptstation sah, „Wir sind endlich da!!!“

Sie sprang auf und drehte sich freudig im Kreis, so dass die anderen Insassen des Zuges sie anfangen merkwürdig zu mustern. Bulma war es allerdings egal, vier lange Wochen musste Bulma auf ihre Clique verzichten, so lange dauerten die Semesterferien. Nun würde sie endlich alle wiedersehen!

Bei dem Gedanken stieg Aufregung und pure Freude auf einmal in ihr auf. Sie schnappte sich ihre Reisetasche, so wie ihre beste Freundin, die ebenfalls ihr Gepäck gerade an sich nahm und zog sie zum Ausgang des Zuges.

Als der Zug nun endlich zum Stillstand kam und die Türen automatisch aufsprangen, kam Bulma eine warme und angenehme Luft entgegen.

Den harten und kalten Winter hatten die Menschen endlich hinter sich gebracht und erfreuten sich nun an dem schönen sonnigen Frühlingswetter. Auch Bulma hatte sich auf den Frühling vorbereitet und tauschte ihre Garderobe aus. Lange Mäntel und Strickpullis weg, dafür viele schöne, luftige und moderne Oberteile, Röcke und Cardigans im Austausch! Bulma war vorher mit ChiChi schön ausgiebig shoppen und freute sich ihren Freunden ihre neue Garderobe vorzuführen.

Nun stiegen die Mädchen aus dem Zug und betraten den festen Boden. Bulma sah sich um und suchte nach dem vertrauten Gesicht ihres besten Freundes.

„Wo steckt er denn, hat er uns vergessen!“, entgegnete der Türkisschopf ihrer Freundin.

ChiChi fügte jedoch empört hinzu; „Son Goku würde uns niemals vergessen!“

Sie stemmte dabei die Hände in die Hüften, um ihrer Aussage mehr Überzeugung zu verleihen.

„Na, da wäre ich mir nicht so sicher. Wenn Son Goku trainiert, dann vergisst er die ganze Welt um sich herum!“

Auf einmal hörten sie jemanden nach ihren Namen rufen. Beide drehten sich gleichzeitig um und entdeckten erfreut das smarte Gesicht ihres guten Freundes Son Goku. Er grinste ihnen entgegen und kratzte sich verlegen den Hinterkopf.

„Es tut mir Leid, ich bin ein bisschen spät dran. Ich hoffe, ihr musstet nicht all zu lange auf mich warten.“

Er sah mal wieder umwerfend aus, er hatte seine Lieblings- GStar Jeans an und einen

lässigen Kaputzenpulli, dazu passende Chucks, so war Son Gokus Styl, sportlich und modern.

Beide schüttelten wieder wie auf Anweisung gleichzeitig den Kopf und stürmten auf ihren Freund los und fielen ihm vor Freude um den Hals. Selbst ChiChi legte ihre Schüchternheit bei Seite, so sehr hatte sie ihren geliebten Son Goku vermisst.

Nach einer langen und ausgiebigen Begrüßung der Freunde wandten sich nun alle zum Gehen. Schließlich wollten alle schnell in ihre Wohngemeinschaften zurück und sich für den heutigen Abend fertig machen. Die ganze Clique war in ihrem Stammlokal Sunday verabredet, alle würden sie kommen. Auch Yamchu, Bulmas langjähriger Freund, würde da sein, sie wollte umwerfend aussehen.

Beim Auto angekommen, fiel Bulma plötzlich etwas ein.

„Ach Son Goku, könntest du mich bitte an der Universität rauslassen. Ich hab fast vergessen, dass ich heute noch mit meinem Dozenten verabredet bin. Ich muss noch ein paar Einzelheiten wegen meiner Hausarbeit mit ihm absprechen.“

„Na klar, sollen wir dein Gepäck mitnehmen?“

„ Ja bitte. Das wäre echt cool von euch!“

Die Freunde stiegen in Son Gokus schwarzen Golf und fuhren davon.